



ACADEMIA BALTICA



Familiengeschichte - Ortsgeschichte - Regionalgeschichte

Seminar mit dem
Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen
vom 9. bis 11. Februar 2007
in Malente

**Baltic Academy – Akademie im Ostseeraum
Lübeck**

Familiengeschichte - Ortsgeschichte - Regionalgeschichte

Auf der Suche nach ihren Wurzeln stoßen Familienforscher auf die verschiedenen konfessionellen und ethnischen Bevölkerungsgruppen, die in Ost- und Westpreußen über Jahrhunderte hinweg lebten. Was mit der Suche nach familiären Daten beginnt, führt nicht selten zur Geschichte des Ortes und der Region.

Mit Referentinnen und Referenten aus Deutschland, Litauen und Polen beschäftigen wir uns mit Fragen der Namensforschung, Aspekten von Orts- und Siedlungsgeschichte sowie dem Einsatz von DNA-Analysen in der Familiengeschichtsforschung. Welche Aktivitäten entwickeln neue genealogische Vereine in Polen? Wie findet man Informationen zu Vorfahren, die in einem Waisenhaus aufgewachsen sind? Was ist bei einem Forschungsaufenthalt in Berlin oder Allenstein zu beachten?

Anfängern und Profis wollen wir den Austausch ermöglichen und Hinweise auf Methoden sowie neue Quellen zur Erforschung ihrer Familiengeschichte geben.

Dr. Christian Pletzing
Akademieleiter

Reinhard Wenzel
Verein für Familienforschung
in Ost- und Westpreußen

Programm

Freitag, 9. Februar 2007

ab 14.00 Uhr	Anreise zur Gustav-Heinemann-Bildungsstätte Malente
15.30 Uhr	Kaffee
16.00 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Dr. Christian Pletzing, Lübeck;</i> <i>Reinhard Wenzel, Celle</i>
16.30 Uhr	Einsatz von DNA-Analysen bei der Erstellung eines Familienstammbaumes <i>Dr. Holger Zierdt, Hamburg</i>

18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr **Forschung vor Ort. Praktische Hinweise für Besuche von deutschen und polnischen Archiven mit Beständen aus Ost- und Westpreußen**
Wolfgang Brozio, Witten

Samstag, 10. Februar 2007

9.00 Uhr **Ostpreußische Familiennamen preußischer Herkunft**
Doz. Dr. Gracilda Blažienė, Wilna/Vilnius

10.30 Uhr Kaffee

11.00 Uhr **Quellen zur Siedlungs- und Ortsgeschichte Preußisch-Litauens**
Dr. Wolfgang Rothe, Essen

12.30 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr **Die Pommersch-Pommerellische Genealogische Gesellschaft und ihre Forschungstätigkeit in Westpreußen/Pomorze Gdańskie**
Adam Kamiński, Vorsitzender der PGG, Danzig/Gdańsk

16.30 Uhr **Arbeitsgruppen** zur regionalen Familienforschung bzw. zu speziellen thematischen Schwerpunkten

18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 11. Februar 2007

9.00 Uhr **Lebensläufe und Statistiken - aus Schulprogrammen und Jubiläumsschriften ost- und westpreußischer Gymnasien des 19. und 20. Jahrhunderts**
Hans-Christoph Surkau, Greven

10.30 Uhr Kaffee

11.00 Uhr **Mädchenwaisenhaus und Provinzial-Irrenanstalt. Personenkundliche Quellen zu sozialen Einrichtungen Ost- und Westpreußens**
Carsten Fecker, Hamburg

12.30 Uhr Mittagessen, anschl. Abreise

Die Academia Baltica

Concordia domi foris pax - Eintracht im Innern und Friede im Äußern: Der Mahnung verpflichtet, mit der das Holstentor die Gäste Lübecks grüßt, leistet die Academia Baltica im Netzwerk der Völker und Staaten Mitteleuropas und des Ostseeraumes ihren Beitrag zu europäischem Miteinander. Die Dynamik des Ostseeraumes öffnet Europa neue Chancen. Mit ihrem Schwerpunkt „Baltic Transfer“ vermittelt die Academia Baltica den Menschen im Norden Deutschlands Wissen und Erfahrung der nordischen Staaten und der neuen Mitglieder der Europäischen Union.

Colloquia Baltica

Die Colloquia Baltica der Akademie sammeln Beiträge zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft an der Ostsee. Erschienen sind zuletzt: Marion Brandt (Hg.), Grenzüberschreitungen. Deutsche, Polen und Juden zwischen den Kulturen (1918-1939); Christian Rohrer, Nationalsozialistische Macht in Ostpreußen; Dietmar Albrecht, Falunrot. Zehn Kapitel Schweden. sowie Christian Pletzing (Hg.), Vorposten des Reichs? Ostpreußen 1933 bis 1945. Die Bände sind broschiert und kosten 19,90 €, im Abonnement 14,95 €.

Der Förderverein der Academia Baltica

Die Bundesregierung und das Land Schleswig-Holstein fördern die Arbeit der Academia Baltica. Private Initiative muss die Hilfe von Bund und Land ergänzen. Wer die Arbeit der Akademie unterstützen will, kann Mitglied werden im Verein zur Förderung der Academia Baltica. Der Mindestbeitrag beträgt 60,- € im Jahr. Beiträge und Spenden sind abzugsfähig.

Anreise

Ort des Seminars ist die **Gustav-Heinemann-Bildungsstätte** inmitten der Holsteinischen Schweiz zwischen Bad Malente-Gremsmühlen und Sielbeck, direkt am Kellersee: **Schweizer Str. 58, D-23714 Malente**, Tel. 04523-880970, Fax 04523-8809728. Sie erreichen die Bildungsstätte mit der Bahn über den Bahnhof Bad Malente-Gremsmühlen an der Strecke Lübeck-Kiel, von dort mit dem Nölte-Linienbus bis zur Haltestelle Heinemann-Bildungsstätte oder mit dem Auto über die Autobahn Hamburg-Lübeck-Puttgarden bis zur Abfahrt Eutin, weiter über die B 76 bis Eutin, von dort nach Malente und durch Malente Richtung Sielbeck; 1 km hinter dem Ortsausgang liegt die Bildungsstätte direkt am See.

Teilnahme

Die Gebühr für die Teilnahme beträgt **152,- €**, für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre) und Arbeitslose **93,- €**. Im Preis enthalten sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung und das Programm. Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt 9,- € pro Übernachtung. **Bitte vermerken Sie Ihren Zimmerwunsch bei der Anmeldung!** Gäste ohne Übernachtung zahlen die Hälfte der Tagungsgebühr. Anmeldeschluss ist der **12.1.2007**. Mit der Bestätigung erbitten wir die Überweisung Ihres Beitrages. Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheint der Teilnehmer nicht, müssen wir den Tagungsbeitrag in Rechnung stellen. Unsere Tagungsnummer ist **7-07**.

Titelillustration: Bewaffneter Pruße. Aus Christoph Hartknoch: Alt- und neues Preussen oder Preussischer Historien zwey Theile: in derer erstem von deß Landes vorjähriger Gelegenheit und Nahmen ..., Franckfurt u.a. 1684.

Academia Baltica

Hoghehus, Koberg 2, 23552 Lübeck
Telefon: 0451 / 396940, Telefax: 0451 / 3969425
E-mail: office@academiabaltica.de
Internet: www.academiabaltica.de